

SONNENKRAFT FREISING e. V.

"Unsere Vision ist eine friedfertige Gesellschaft, die weltweit ihre Energien zu 100 Prozent aus der Sonne gewinnt. Daran arbeiten wir offen und engagiert, wir vernetzen dazu unsere Ideen und Aktivitäten nach außen und innen."

(Leitsatz des Vereins Sonnenkraft Freising e.V. aus der ‚Zukunftswerkstatt‘ 1995)

Der Verein Sonnenkraft Freising ist seit 1989 in der Stadt und im Landkreis Freising aktiv, um die Energiewende voran zu bringen. Er möchte jedem Mitbürger ermöglichen, Solarkollektoren und Solarstromanlagen auf einem Hausdach zu installieren oder sich an Betreibergesellschaften zu beteiligen. Dafür hat er 1993 unter anderem das Instrument der kostendeckenden Vergütung (kV) für Freising und danach für ganz Bayern geschaffen. Der Verein hat die „Solarregion Freisinger Land“ mitgegründet, kooperiert mit den „Solarfreunden Moosburg“ und der „Energiewende Landkreis Erding“ und ist Mitglied bei der „Arbeitsgemeinschaft Bayerischer Solarinitiativen“ (ABSI).

ENERGIEWENDE – IM GANZEN DENKEN

Die Ringvorlesung „Energiewende – im Ganzen denken“ findet als ein gemeinsames Projekt des Vereins Sonnenkraft Freising e.V. und der Fachschaft der Fakultät Land- und Ernährungswissenschaften der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf am Standort Freising statt. Dadurch soll die Zusammenarbeit zwischen der Hochschule und dem Verein als auch den Freisinger Bürgern gestärkt werden. Zudem sollen aktuelle Themen zu Klimaschutz, Nachhaltigkeit, Verknappung von Ressourcen und zur Energiewende näher gebracht werden.

Alle Studierenden, Professoren und Mitarbeiter der HSWT sowie der TUM und alle Bürger Freising und sonstige Interessierte sind herzlich eingeladen, an den Vorlesungen teil zu nehmen.

KONTAKT

VERANSTALTER

Hochschule Weihenstephan-Triesdorf
Fachschaft der Fakultät Land- und Ernährungswirtschaft
Am Hofgraten 4
85354 Freising
fachschaft.le@hswt.de

In Zusammenarbeit mit

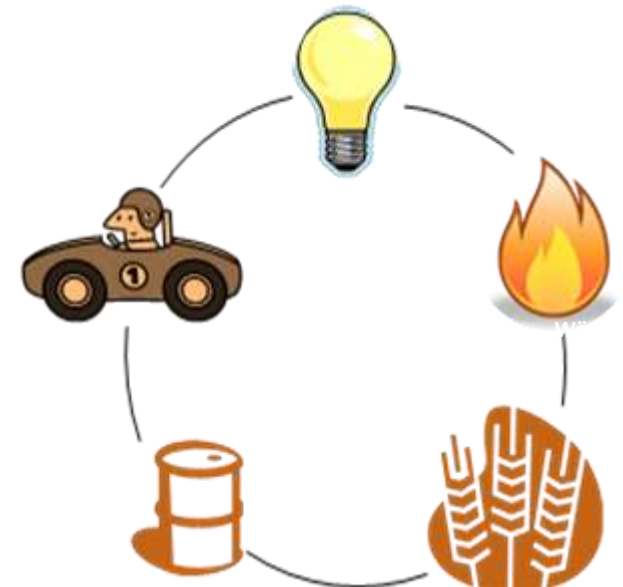
Sonnenkraft Freising e.V.
Major-Braun-Weg 12
85354 Freising
info@sonnenkraft-freising.de

VERANSTALTUNGSORT

Hochschule Weihenstephan-Triesdorf
Gebäude A1 Raum A1.412
Am Hofgarten 4
85354 Freising



RINGVORLESUNG ENERGIEWENDE - IM GANZEN DENKEN!



Dienstag, 21.10.2014, 18.00 Uhr

Energiewende im Ganzen denken

Dipl.-Ing. Andreas Henze, Vorstand der BEG-FS

„Energiewende“ ist die Umstellung unseres Energiebedarfs auf 100% Erneuerbare Energien. Die Umstellung auf Sonne, Wind, Wasser, Geothermie und Bioenergie auf ökologisch, ökonomisch und sozial nachhaltiger Weise. Es handelt sich um eine sehr komplexe Aufgabe, da – bei laufendem Betrieb – nicht nur ein neues Ziel (100% Erneuerbare Energien, dezentral) erreicht, sondern auch das bestehende Energiesystem (fossil, zentral) abgelöst werden muss, ohne Bürger, Wirtschaft und Staat zu überlasten. Wegen Klimawandel, Verknappung fossiler Energieträger und Atomausstieg ist ferner ein hohes Tempo notwendig.

Die Energiewende ist die zentrale Voraussetzung um auch in Zukunft bezahlbare Energiepreise für den privaten Verbrauch und die Industrie zu ermöglichen.

Andreas Henze ist im Vorstand der Bürger Energie Genossenschaft Freisinger Land eG. und Geschäftsführer des Planungsbüros Solarwerkstatt, das seit 1996 Erneuerbare Energieanlagen plant und seit 2000 Photovoltaikanlagen errichtet.



Dienstag, 04. November 2014, 18.00 Uhr

Nachhaltige Mobilität

Werner Hillebrand-Hansen, eRUDA und BEG-FS

Die Mobilitätswende ist wichtiger Bestandteil der Energiewende und ist bereits im vollen Gange. Werner Hillebrand-Hansen zeigt den Weg zu einer nachhaltigen Mobilität in seinem Vortrag auf. „Menschen interessieren sich für Menschen. Und das besonders in neuen Lebensbereichen wie der Elektromobilität. Das Zusammenwachsen von Energie und Mobilität beginnt hier gerade, einen ganz neuen Stellenwert im täglichen Leben einzunehmen. Diese Erfahrungen mit anderen zu teilen und gegenseitig voneinander zu lernen, inspiriert mich täglich aufs Neue.“



Werner Hillebrand-Hansen organisiert die eRUDA – größte eMobilität Deutschland: Der Treffpunkt der eCommunity für Informationsaustausch und der eTourEurope – 9 Capitals – 9 Days: Die Demonstration von Leistungsfähigkeit von Fahrzeug und Ladeinfrastruktur.

Dienstag, 18. November 2014, 18.00 Uhr

Elektrospeicher im Einfamilienhaushalt

Martin Hillebrand, Freising Solar GmbH

Solarstrom heute: selbst erzeugen, speichern, und verbrauchen. Angesichts stark gesungener Gestehungskosten wird der Eigenverbrauch von Solarstrom für immer mehr Hausbesitzer zum entscheidenden Grund für die Anschaffung einer PV-Anlage. Dies führt auch zu einem steigenden Interesse an Batteriespeichern. Im Vortrag werden verschiedene Systeme zur Speicherung von Solarstrom dargestellt und deren Wirtschaftlichkeit betrachtet. Ebenso gibt es Informationen zur Staatlichen Förderung durch die KfW Bank.



Martin Hillebrand war 1989 Gründungsvorsitzender von Sonnenkraft Freising e. V. und ist derzeit Vorstand der Bürger Energie Genossenschaft Freisinger Land eG. Er ist Geschäftsführer der Freising Solar GmbH.

Dienstag, 02. Dezember 2014, 18.00 Uhr

Windenergieanlage Johanneck

Thomas Gasteiger, Betreiber der WEA

Im Wind steckt eine ungeheuer Kraft. Diese Energie nutzbar zu machen ist ein wesentlicher Bestandteil der Energiewende. Technisch gibt es dazu Lösungen, die stetig weiterentwickelt werden. Wie geht man aber praktisch vor? Der Vortrag beschreibt die Erfahrungen eines Betroffenen aus der Praxis in Bezug auf Herstellerauswahl, Standortkriterien, Planungsüberlegungen und Gutachten. Wie sind die Schritte zur Genehmigung: Wann kann sie erteilt werden und wann nicht. Interessant auch die Erfahrungen mit Windkraftgegnern. Wie fließt der Strom ins Netz und wie fließt dagegen das Geld? Rentiert sich eine Windanlage in Bayern noch? Und dann ist da noch die leidige Diskussion über die EEG-Novelle und das Bayerische Baurecht mit der 10H Regelung - Wie geht es also weiter?

Thomas Gasteiger ist eigentlich Informatiker, beschäftigt sich aber privat seit 12 Jahren mit erneuerbarer Energie und hat das erste Windrad im Landkreis Freising gebaut.



Dienstag, 16. Dezember 2014, 18.00 Uhr

Gemeinwohlökonomie

Harro Colshorn

Die Gemeinwohl-Ökonomie versucht, die zerstörerischen Mechanismen des Kapitalismus zu überwinden, ohne den Irrweg der sozialistischen Planwirtschaft zu wiederholen.

Sie versteht sich als eine Form der Marktwirtschaft, in der jedoch die Motive und Ziele des unternehmerischen Strebens „umgepolt“ werden – von Gewinnstreben und Konkurrenz hin zu Gemeinwohlorientierung und Kooperation.

Bereits über 150 Unternehmen aus in Europa haben die ersten Schritte zur Umsetzung getan und eine Gemeinwohl-Bilanz erstellt, darunter mehrere Naturkosthändler und Bioland-Betriebe.



Harro Colshorn betreibt seit 30 Jahren organisch-biologischen Gartenbau, anfangs auf einem gepachteten Hof südlich von München, seit 20 Jahren in seiner eigenen Gärtnerei in Bruckmühl, Landkreis Rosenheim. Er ist Koordinator der Gemeinwohl-Ökonomie in Bayern und im Vorstand von Bioland-Bayern.

Dienstag, 13. Januar 2015, 18.00 Uhr

Sonnenhaus - Passivhaus im Dialog

Bernd Kerscher, Planungsbüro Kerscher

Gernot Vallentin, architektur werkstatt vallentin

Energiewende, Klimawandel, CO₂-Einsparung, Peak-Oil - alles Schlagwörter, die einen Hausbesitzer dann gut schlafen lassen, wenn er sein Haus hauptsächlich oder vollständig mit Solarenergie versorgen kann.

Mit der Vorstellung des Sonnenhaus-Konzeptes von Bernd Kerscher und des Passivhaus-Konzeptes von Gernot Vallentin werden zwei Möglichkeiten dargestellt, wie sich dies umsetzen lässt.

Bernd Kerscher ist seit 25 Jahren in Freising als Architekt und Inhaber eines Planungsbüros mit Schwerpunkt ökologisches und energieeffizientes Bauen tätig. Er hat u.A. das erste „echte“ Sonnenhaus im Landkreis Freising geplant.

